

Auf der Suche nach Förderung

Tittlinger Mittelschule soll saniert werden – Bürgermeister trifft MdL

Tittling. „Es soll keine Förderungsmöglichkeit liegen bleiben oder untergehen – wir müssen unser Potenzial ausschöpfen“ – klare Worte, mit denen Tittlings Bürgermeister Helmut Willmerding die CSU-MdL Walter Taubeneder und Dr. Gerhard Waschler zu einem Info-Gespräch empfing. Gemeinsam mit CSU-Ortsvorsitzendem Harry Unrecht und Geschäftsleiter Heinz Preis von der Gemeindevverwaltung ging es um Förderungsmöglichkeiten für die anstehende Schulsanierung der örtlichen Mittelschule.

„Die Schule mit aktuell rund 300 Schülern gibt's seit 1966. Innen ist immer wieder etwas gemacht worden, aber die Grundstruktur der Technik, die sanitären Anlagen, der Brandschutz sind immer noch auf dem alten Stand – von Barrierefreiheit ganz zu schweigen“, erklärt der Bürgermeister.

Das Raumkonzept sei in Absprache mit Architekten bereits erstellt worden, nun gelte es, mögliche Förderkriterien abzustecken. Denn: „Für unsere Gemeinde ist



„**Die Mittelschule Tittling** hat einen hohen Stellenwert in der Region und verdient jede Unterstützung“, versicherten Gerhard Waschler (2.v.l.) und Walter Taubeneder (v.r.) Bürgermeister Helmut Willmerding und CSU-Ortsvorsitzendem Harry Unrecht vor Ort.

– Foto: Starke

tun bei uns – langfristig wird's uns sicher nicht“, erklärte der Bürgermeister weiter und gab einen Einblick in die To-do-Liste der nächsten Jahre. Unter anderem müsse auch das Rathaus saniert werden: „Einwohnermelde- und Sozialamt sind im Herbst dran, der Sitzungssaal ist bereits in Arbeit“, so der Bürgermeister. Und auch das Thema Breitband ist aktuell: Der Markt erhält Fördergelder von 720 000 Euro. Die Bedarfsermittlung ist bereits erledigt und angemeldet. „Jetzt hoffen wir und vor allem die Betriebe auf eine schnelle Abwicklung des Ausbaus“, erklärt Helmut Willmerding.

Zuschuss aus den FAG-Mitteln für kommunale Baumaßnahmen erreichen. Zudem müsste nochmals geprüft werden, ob nicht vielleicht ein Neubau denkbar und wirtschaftlicher wäre.“ Der Markt solle die Entscheidung über eine Generalsanierung der Mittelschule nicht überreilen.

Die Schule ist aber nicht das einzige Thema: „Es gibt immer was zu

Zu schaffen macht ihm auch immer wieder die Infrastruktur: „Mir ist es ein Anliegen, dass die B 85 zwischen Neukirchen und Grafenau nicht vergessen wird. Eine dritte Spur als Überholspur Richtung Passau wäre natürlich wünschenswert, ebenso wie kreuzungsfreie Ein- und Ausfahrten mit Verzögerungs- und Beschleunigungsstreifen.“